

- 2. Antrag Bepflanzung der Rasenfläche am Staudenbeet (Ortsaufsteller)**
- 3. Antrag auf Aufstellung zwei weiterer Dog-Station**
- 4. Antrag auf Ersatzbeschaffung Bestuhlung/Tische Solztalhalle**
- 5. Antrag auf Erneuerung Aushangkasten am „Kleinen Spielplatz“**
- 6. Aufhebung des Beschlusses vom 21.04.2022 auf Beschaffung einer überdachten Holz-Sitzgruppe aus Mitteln des „Müllpfennigs“**
- 7. Anfrage zum Sachstand des Beschlusses vom 21.04.2022 auf Entwicklung des Grundstücks Gemarkung Kathus, Flur 1, Flurstück 148/4, Größe 8.046 m² unter Beteiligung der entsprechenden politischen Gremien**
- 8. Anfrage zum aktuellen Sachstand Straßensanierung Solztalstraße (K2) / Chattenstraße**
- 9. Anfrage zum Sachstand des Beschlusses vom 21.04.2022 zu Pflegemaßnahmen am Wenzelbach in den Pfarrwiesen und Begehung des Pilgerweges zwischen den Straßen "An den Pfarrwiesen und Alte Straße"**
- 10. Anfrage zum Sachstand des am 21.04.2022 zurückgestellten Antrags auf Renaturierung des Wenzelbaches im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens VF 2499; Vortrag der Ergebnisse des Ortstermins**
- 11. Ergebnis Bürgerbefragung Solztal zum 2016 veräußerten Wirtschaftsweg zwischen den Stadtteilen Kathus und Sorga**
- 12. Verschiedenes**
 - 12.1. Teilnahme am Freiwilligentag 2022**

12.2. Straßenschild Solztalstraße

12.3. Weihnachtsdeko Ortsbrunnen

12.4. Sachstand Regenrückhaltebecken

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Barth eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt den form- und fristgerechten Zugang der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es werden keine Einwendungen erhoben.

zu 2 Antrag Bepflanzung der Rasenfläche am Staudenbeet (Ortsaufsteller)

Ortsbeiratsmitglied Seelig erläutert den Antrag. Die übrigen Mitglieder befürworten den Antrag. Herr Harth sagt zu, dass die Maßnahme im Herbst 2023 umgesetzt werde.

Beschluss:

Die Stadt Bad Hersfeld wird gebeten, folgende Maßnahme umzusetzen:

Blumenzwiebel in der Rasenfläche um das Staudenbeet „Kirchensteg/An den Pfarrwiesen“ stecken zu lassen. Es würde die gesamte Rasenfläche Bürgersteig bis oberhalb der Sitzbank betreffen.

einstimmig beschlossen

zu 3 Antrag auf Aufstellung zwei weiterer Dog-Station

Ortsbeiratsmitglied Gebauer erläutert den Antrag. Die übrigen Mitglieder befürworten die Maßnahme. Herr Harth führt aus, dass aufgrund fehlender Haushaltsmittel die Beschaffung erst im kommenden Jahr erfolgen könne. Er sagt die Beschaffung für 2023 zu. Die genauen Standorte sollen sodann in einem Ortstermin festgelegt werden.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen in Abstimmung mit dem Ortsbeirat zeitnah zwei weitere Dog-Stationen im Stadtteil bzw. der Gemarkung Kathus aufzustellen, um damit den Hundespaziergängern möglichst flächendeckend Ver- und Entsorgungsleistungen anzubieten und damit einen Beitrag zur Erhöhung der Sauberkeit in der Feldflur zu leisten.

einstimmig beschlossen

zu 4 Antrag auf Ersatzbeschaffung Bestuhlung/Tische Solztalhalle

Ortsbeiratsmitglied Braun erläutert den Antrag.

Frau Hofmann zeigt Verständnis für die gewünschte Ersatzbeschaffung. Sie führt aus, dass die Haushaltsplanungen 2023 seitens der Verwaltung abgeschlossen seien. Die Mittel können daher für 2023 nur über einen Änderungsantrag der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung eingestellt werden. Alternativ würden die Mittel seitens der Verwaltung bei der Haushaltsaufstellung 2024 und ggfs. Folgejahre berücksichtigt werden.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen für die verbliebenen alten Holztische (Anzahl 49) und Plastikstühle (Anzahl 159) zeitnah eine Ersatzbeschaffung in die Wege zu leiten, um damit die uneingeschränkte Nutzung bei Veranstaltungen und Vermietungen gewährleisten zu können. Gleichzeitig wird darum gebeten, die Tische und die gepolsterten Stühle im Clubraum zu erneuern. Hierbei handelt es sich um 10 Tische und 30 Stühle.

einstimmig beschlossen

zu 5 Antrag auf Erneuerung Aushangkasten am „Kleinen Spielplatz“

Ortsvorsteher Barth erläutert den Antrag. Auf Nachfrage von Herrn Ebert, ob man den Kasten ersatzlos abmontieren könne, führt er aus, dass dieser sehr gut genutzt werde. Bei der Zielgruppe handele es sich keinesfalls nur um die ältere Bevölkerung. Aufgrund der Nähe zur Metzgerei und des Spielplatzes werde der Kasten häufig auch von „Laufkundschaft“ genutzt.

Frau Hofmann sagt eine Prüfung der Angelegenheit zu.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, die Verwaltung zu beauftragen, in Abstimmung mit dem Ortsbeirat die Erneuerung des öffentlichen Aushangkastens in der Alten Straße in Planung zu nehmen und diesen in angemessener Zeit auszutauschen.

einstimmig beschlossen

zu 6 Aufhebung des Beschlusses vom 21.04.2022 auf Beschaffung einer überdachten Holz-Sitzgruppe aus Mitteln des „Müllpfennigs“

Ortsvorsteher Barth führt aus, dass man inzwischen von der Idee einer überdachten Sitzgruppe abgekommen sei. Gründe seien u.a. der Standort sowie die Vandalismusgefahr.

Um nun die entsprechenden Mittel wieder für andere Maßnahmen zur Verfügung zu stellen, sei die Aufhebung des damaligen Beschlusses erforderlich.

Beschluss:

Der Beschluss vom 21.04.2022 zur Beschaffung einer überdachten Holz-Sitzgruppe aus Mitteln des Müllpfands wird aufgehoben. Die Mittel stehen nun wieder zur Verfügung.

einstimmig beschlossen

1 Enthaltung (Braun)

zu 7 Anfrage zum Sachstand des Beschlusses vom 21.04.2022 auf Entwicklung des Grundstücks Gemarkung Kathus, Flur 1, Flurstück 148/4, Größe 8.046 m² unter Beteiligung der entsprechenden politischen Gremien

Herr van Horrick nimmt im Vorfeld der Sitzung wie folgt schriftlich Stellung:

Für das Grundstück wurde zunächst weiter die Belange der Feuerwehr beplant und aufbereitet, damit der Antrag für die Förderung gestellt werden konnte.

Die bereits begonnene Bauleitplanung für das Gelände mit Feuerwehr und Bauplätze wurde auf Wunsch des Ortsbeirates eingestellt, da hier ein altengerechtes Wohnen hin soll. Für diese Umsetzung haben wir noch keine konkrete Idee und auch keinen Betreiber.

Bei einer Aufteilung auf Baugrundstücke hätten wir bei noch hohen Baulandpreisen recht schnell einen großen Teil der Aufwendungen (der Wirtschaftsbetriebe) zum Kauf wieder reingeholt. Ein Wohnkomplex ist hier in dieser Hinsicht kein Selbsläufer. Hier sind wir noch auf der Suche nach einem tragfähigen Konzept.

Gerne nehmen wir auch weitere Anregungen des Ortsbeirates auf.

Ortsvorsteher Barth zeigt sich verärgert über diese Stellungnahme. Die Verwaltung sei hier ein halbes Jahr untätig gewesen obwohl sich der Ortsbeirat mit Beschluss vom 21.04.2022 – nachzulesen im entsprechenden Protokoll - ausdrücklich dafür ausgesprochen habe, das Grundstück auszuschreiben und die Konzepte der Anbieter abzuwägen. „Altersgerechtes Wohnen“ sei damals nur eine beispielhafte Nutzung gewesen.

Erster Stadtrat Grimm schließt sich den Ausführungen von Herrn Barth vollumfänglich an.

Frau Hofmann bietet einen zeitnahen gemeinsamen Gesprächstermin zwischen der Verwaltung (J. van Horrick, A. Hofmann, etc.) und dem Ortsbeirat an, um über den aktuellen Sachstand und die weitere Planung zu sprechen.

zu 8 Anfrage zum aktuellen Sachstand Straßensanierung Solztalstraße (K2) / Chattenstraße

Herr Harth trägt den aktuellen Sachstand wie folgt vor:

- Planfeststellungsverfahren konnte durch einen Antrag auf Befreiung abgewandt werden
- GVFG Mittel in Höhe von ca. 300.000 € wurden beantragt, Planung liegt zur Prüfung vor
- Anfang Dezember sollte der Zuwendungsbescheid vorliegen, erst dann kann eine Ausschreibung erfolgen

Voraussichtlich geplante Terminalschiene:

- Baubeginn Solztalstraße: 03.04.2023
- Im Anschluss daran erfolgen Kanalarbeiten im Borngraben
- Baubeginn Chattenstraße: 22.05.2023
- Ende der Arbeiten: 15.12.2023

Herr Harth sagt zu, dass der Ortsbeirat informiert werde sobald der Zuwendungsbescheid vorliege und die Arbeiten sodann ausgeschrieben werden können.

zu 9 Anfrage zum Sachstand des Beschlusses vom 21.04.2022 zu Pflegemaßnahmen am Wenzelbach in den Pfarrwiesen und Begehung des Pilgerweges zwischen den Straßen "An den Pfarrwiesen und Alte Straße"

Herr Harth berichtet von Sturmschäden, die beseitigt wurden. Laut Rückmeldung der Ortsbeiratsmitglieder bestehe hier noch weiterer Handlungsbedarf. Es wird abschließend festgehalten, dass ein entsprechender Ortstermin mit Herrn Höfer vereinbart werde.

zu 10 Anfrage zum Sachstand des am 21.04.2022 zurückgestellten Antrags auf Renaturierung des Wenzelbaches im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens VF 2499; Vortrag der Ergebnisse des Ortstermins

Herr Harth berichtet, dass am 27.04.2022 ein gemeinsamer Ortstermin mit den Bewirtschaftern der Solzwiesen am Wenzelbach durchgeführt wurde. Teilnehmer waren die ONB, UNB, UWB, OWB, sowie der FB 66 und der Landwirt Michael Eidam.

In diesem Termin wurde die Vorgehensweise für die Unterhaltung des Gewässers abgestimmt. Ein Teilabschnitt wurde in Juni 2022 ausgebaggert, die restlichen Arbeiten sind für das Winterhalbjahr 2022/2023 vorgesehen und werden gemeinsam durch Herrn Eidam und den FB 66 ausgeführt.

zu 11 Ergebnis Bürgerbefragung Solztal zum 2016 veräußerten Wirtschaftsweg zwischen den Stadtteilen Kathus und Sorga

Ortsvorsteher Barth trägt das Ergebnis wie folgt vor:

- 553 Teilnehmer (335 online, 218 analog)
- 94,4 % für den Weg
- 4,3 % dagegen
- 1,3 % keine Meinung zum Thema

zu 12 Verschiedenes

zu 12.1 Teilnahme am Freiwilligentag 2022

Ortsvorsteher Barth berichtet vom Freiwilligentag des Landkreises am 17.09. Insgesamt nahmen 24 Helfer an der Aktion teil. Es war die zehnte Beteiligung des Stadtteils Kathus in Folge, was ein beachtliches ehrenamtliches Engagement darstellt, wofür sich der Ortsbeirat ausdrücklich bedankt.

Es wurden Grünschnittarbeiten an der Solztalhalle und auf dem Friedhof Kathus durchgeführt, die organisatorisch und materiell von der Verwaltung unterstützt wurden. Dafür herzlichen Dank an die Stadt- und Friedhofsgärtner.

Auch die mittlerweile obligatorische Grundreinigung im Mehrgenerationentreff Haus an der Linde wurde erneut durchgeführt.

zu 12.2 Straßenschild Solztalstraße

Ortsbeiratsmitglied Mähler bittet darum, das Straßennamenschild der Solztalstraße gegenüber der Bushaltestelle Sägewerk zu erneuern. Herr Harth sagt dies zu.

zu 12.3 Weihnachtsdeko Ortsbrunnen

Auf Nachfrage von Ortsbeiratsmitglied Koch spricht sich der Ortsbeirat dafür aus, den Brunnen auf dem Lindenplatz in diesem Jahr weihnachtlich – analog zur Osterdeko - zu dekorieren. Die Beschaffung der Dekoration erfolgt über die Budgetmittel des Ortsbeirates.

zu 12.4 Sachstand Regenrückhaltebecken

Herr Bode hat im Vorfeld der Sitzung folgenden Sachstand schriftlich eingereicht:

Zum Sachverhalt folgende zitierfähige Anmerkungen und Informationen an Sie als Ortsvorsteher und den Ortsbeirat:

- *Inhaltlich verweisen wir auf den bekannten Projektsteckbrief "66_I-2016_075_Projektsteckbrief_Flurbereinigung_2022_08" mit Stand vom 23.08.2022. Ich füge ihn zur nochmaligen Information im Anhang bei. Die aktualisierte Fassung vom 06.10.2022 geht in den nächsten Sitzungszug ein und ist dann sowohl im Magistrat und im Haupt- und Finanzausschuss in der Beratung. Durch Herrn Stadtverordneten J. Richter bzw. ihre Teilnahme am Haupt- und Finanzausschuss dürfte sichergestellt sein, dass dies nicht an Ihnen in Person in ihrer Rolle als Stadtverordneter und Ortsvorsteher vorbeigeht.*

Nach heutiger Rücksprache mit dem Sitzungsdienst können die Projektsteckbriefe auch den Ortsbeiräten zur Information übergeben werden, obwohl sie als Anlage bei der öffentlichen Beratung über den Haupt- und Finanzausschuss nicht direkt öffentlich verfügbar sind. Insofern spricht aus unserer Sicht nichts gegen eine Verteilung des genannten Projektsteckbriefes an die Mitglieder des OBR Kathus, zumal keine vertraulichen Daten enthalten sind.

- *Unter dem Punkt "Aktuelle Problemfelder" hatten wir bei dem genannten Projektsteckbrief im letzten Sitzungszug mitgeteilt, dass nach Festlegung der potenziellen HRB-Standorte eine Abstimmung mit dem HLNUG über den geotechnischen/ hydrogeologischen Untersuchungsaufwand (analog HRB Borngraben) vorgenommen wird. Das HLNUG hat sich mit einer Stellungnahme vom 30.06.2022, die uns am 26.07.2022 zugegangen ist, fachlich positioniert. Wie im Projektsteckbrief vom 23.08. mitgeteilt, befand sich diese Stellungnahme noch in Auswertung.*
- *Zusammen mit dem Regierungspräsidium Kassel und dem Amt für Bodenmanagement, Homberg/Efze, haben wir zwischenzeitlich eine Auswertung der HLNUG-Stellungnahme vorgenommen.*
- *Uns liegt seit dem 28.09.2022 seitens des Regierungspräsidiums Kassel eine schriftliche Zusammenfassung und Einschätzung zum Sachverhalt und zu den Stellungnahmen des HLNUG vor, um die wir das Regierungspräsidium Kassel gebeten hatten.*

- Die Rückäußerung des Regierungspräsidiums Kassel vom 28.09.2022 ist auch an das Amt für Bodenmanagement weitergeleitet, so dass alle 3 beteiligten Behörden den gleichen Kenntnisstand haben.
- Kurzgefasst kommen Regierungspräsidium Kassel, Amt für Bodenmanagement und Stadtverwaltung zur übereinstimmenden Einschätzung, dass die HLNUG-Stellungnahmen die Errichtung des HRB Borngraben und die Errichtung der Rückhaltebeckenstandorte um Sorga und Kathus wegen eines erhöhten Baugrundrisikos grundsätzlich in Frage stellen. Die vom HLNUG geforderten zusätzlichen Untersuchungen im Fall des HRB Borngraben bzw. die erforderlichen Untersuchungen bei den sonstigen 11 potenziellen Rückhaltebeckenstandorte um Sorga und Kathus machen einen erheblichen Untersuchungsaufwand erforderlich, der mindestens 5-stellige Kosten verursachen würde.

Die Untersuchungen - wie bereits beim HRB Borngraben mit einem Kostenvolumen von > 10 TEUR erfolgt - bilden zwangsläufig nur den obersten Horizont des Untergrundes ab. Die vom HLNUG befürchteten Problemlagen (Stichwort: Kathus Seeloch), die das erhöhte Baugrundrisiko ausmachen, liegen hingegen dutzende, wenn nicht sogar hunderte von Metern unter der Geländeoberfläche. Insofern ist es - selbst bei Durchführung der aufwändigen Untersuchungen (nun auch ggf. geoelektrische Spezialverfahren) - zweifelhaft, ob in Hinblick auf ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren überhaupt eine nur ansatzweise realistische Chance besteht, die Becken umzusetzen.

- Die Stadtverwaltung wird sich weiter intensiv bemühen, zumindest 2 Rückhaltebecken, die nicht in hängigem Gelände oberhalb der bebauten Ortslage liegen, weiter im Blick hinsichtlich deren Umsetzung zu behalten. Anhand eines dieser Becken wird nochmals eine erweitertes Planungskonzept konzeptionell nachbearbeitet und noch vor Jahresende über das Regierungspräsidium Kassel an das HLNUG zur Stellungnahme weitergeleitet. Dies mit der Ambition und Zielsetzung trotz der HLNUG-Stellungnahmen zumindest eine erweiterte Teilsicherheit für Sorga und Kathus vor Starkregenschutz zu gewinnen. Unabhängig davon hat die Stadtverwaltung ein ergänzende Schutzkonzept in Arbeit und hinterlegt dies gerade mit fachtechnischen Berechnungen.
- In Ihrer Anfrage sprechen Sie von "jüngsten Mitteilungen" über "umfangreiche Untersuchungen [...]". Da zu diesen Mitteilungen nichts weiter ausgeführt ist, können wir darauf auch nicht dezidiert antworten. Insofern empfehlen wir für ein zielführendes Beantworten von Anfragen, dass die Quelle für Mitteilungen und die Art der Mitteilung konkreter gemacht werden, damit wir Bezug nehmen können.
Wir möchten jedenfalls zur Vermeidung von Missverständnissen gerne klarstellen, dass es keine umfangreichen Untersuchungen mit Ausnahme von a) den geotechnischen Untersuchungen zum HRB Borngraben und b) von Systementwürfen für die potenziellen Beckenstandorte gibt. Der bekannte Projektsteckbrief gibt dieses so auch wieder. Wenn mit "Untersuchungen" gemeint sein könnte, dass sich die Stadtverwaltung mit den

Ausführungsvarianten und der Umsetzbarkeit beschäftigt hat, bejahen wir das und verweisen auf die Ausführungen oben.

- Mit dem Amt für Bodenmanagement haben wir engen Kontakt (s.o.) und wir sind in den o.g. Punkten einer Meinung. Die Informationsweitergabe und Abstimmung mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft erfolgt über das Amt für Bodenmanagement.*
- Am 11.10.2022 haben wir den Sitzungsdienst gebeten, für die Magistratssitzung am 07.11.2022 einen TOP "Starkregenschutz und Flurbereinigungsverfahren in den Stadtteilen Sorga und Kathus" anzulegen und aus dem Krankenstand ist bereits am 11.10. eine Beschlussvorlage zur Kenntnisnahme ausgearbeitet, die bereits mit dem Amt für Bodenmanagement inhaltlich abgestimmt ist. Wir gehen momentan davon aus, dass nach Durchlauf durch den Magistrat hieraus sinnentsprechend zitiert werden könnte. Näheres zur in 3 Schritten angedachten Informationsweitergabe s. Abschlusssatz unten.*

Mit den ausführlichen Anmerkungen und Informationen sollte dieses Thema im aktuellen Stand ausreichend beleuchtet sein. Wir betrachten dies zunächst als ausreichend für die OBR-Sitzung. Herr Harth wird erforderlichenfalls auf konkrete Nachfrage im Detail noch ergänzen. Er wird aber nicht den oben dargestellten Sachstand, der eigentlich einen eigenen TOP beanspruchen würde, referieren. Für eine Kenntnissgabe an die Mitglieder des OBR Kathus im Vorfeld der Sitzung bedanken wir uns daher ganz herzlich.

Klarstellen möchten wir auch an dieser Stelle unmissverständlich, dass wir als Stadtverwaltung definitiv nicht dafür garantieren können, dass sich Ereignisse wie 2014 nicht wieder ereignen könnten. Selbst bei einer Realisierung von potenziellen Rückhaltebeckenstandorten, ergäben diese aufgrund der topographischen Verhältnisse nur eine Teilsicherheit gegen ein statistisch einmal in 100 Jahren auftretendes Ereignis. Es sind auch unabhängig von Rückhalteeinrichtungen Maßnahmen in dem Wege- und Gewässerplan über das Amt für Bodenmanagement in enger Abstimmung mit dem Teilnehmervorstand und anderen Dritten zu projektieren. Darüber hinaus muss es sicher auch landwirtschaftliche Umstrukturierungen geben sowie Maßnahmen in der technischen Infrastruktur. Für letztgenannten Punkt ist die Stadtverwaltung zuständig und bereits aktiv.

Ansonsten werden wir die mit dem Amt für Bodenmanagement abgestimmte Verfahrensweise zur weitergehenden Information des Magistrats (Schritt 1: 07.11.2022), des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft (Schritt 2: voraussichtlich 15.11.2022) und der Öffentlichkeit (Schritt 3: voraussichtlich Ende 11/ bis Mitte 12/2022) in der Reihenfolge abarbeiten.

gez. Michael Barth
Ortsvorsteher/in

gez. Fabian Claus
Protokollführer/in